

Nachrichten.

172. Herr Professor Dr. Albert W e r m i n g h o f f ist am 1. November 1907 als ordentlicher Professor nach Königsberg gegangen und hat somit seine feste Stellung bei der Zentralkdirektion aufgegeben, behielt aber die Leitung der Abteilung Epistolae. — Herr Dr. Reinhard Lüdike, der zu der Mitarbeit an den MG. beurlaubt war, ist am 1. Januar 1908 als Archivassistent an das Königl. Geheime Staatsarchiv in Berlin zurückberufen.

173. In den *Scriptores rerum Germanicarum* erschien ein Band mit dem Titel: *Annales Marbacenses qui dicuntur* (Cronica Hohenburgensis cum Continuatione et additamentis Neoburgensibus). Recognovit Hermannus Bloch. Accedunt Annales Alsatici breviores. Mit einer Hs.-Tafel des Jenenser Codex der Ann. Marbac.

174. Die zweite Bearbeitung des *Répertoire des sources historiques du moyen âge*, Bio-Bibliographie von Ulysse Chevalier ist mit der neunten Lieferung jetzt (im Sept. 1907) zu Ende geführt und damit ein Werk des staunenswerten Fleisses dieses rastlosen Sammlers (bis auf ein wohl noch folgendes Ergänzungs-Heft) vollendet. Ueber den Plan und Aufbau des Werks, die ich nach der ersten Auflage als bekannt voraussetze, schweige ich, obwohl sich recht viel darüber sagen liesse, namentlich über das was aufgenommen, was weggelassen ist. Es wird zweifellos in zahllosen Fällen dem Benutzer sehr erspriessliche Dienste leisten, aber verlassen soll er sich nimmer darauf. Solch ein Riesenwerk kann nur von dem Standpunkt des Bibliographen oder Bibliothekars, nicht von dem des Geschichtsforschers aus bearbeitet werden. Die Folge ist, dass eine grosse Menge von Zitaten spreu da ist, die vollkommen wertlos ist, dass aber sehr oft das allerwichtigste fehlt, namentlich wenn an den Titeln der Schriften sich nicht ersehen liess,